

## Die Normseite –

### was genau ist das eigentlich und wozu ist sie gut?

Ich bin letztens über einen Threads-Post gestolpert, in dem ein kleines Übersetzungsproblem zwischen LeserInnen und AutorInnen dargestellt wurde:

AutorInnen sprechen oft von Wörtern als Maßstab. „Ich habe heute 1.000 Wörter geschrieben.“ Oder: „Mein neuer Roman hat jetzt schon 100.000 Wörter.“

Aber damit können Lesende oft wenig anfangen, insbesondere dann nicht, wenn sie nicht mit entsprechenden Programmen arbeiten. LeserInnen wollen Seitenangaben, weil die schnell als „dünn“ oder „dick“ Buch einzuordnen sind.

Unter anderem liegt genau hier der Sinn der Normseite.

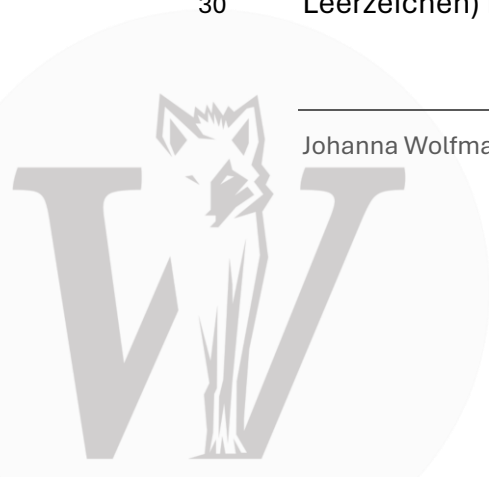
Die Normseite ist eine Berechnungsgrundlage für den Umfang von Manuskripten und sie ist der Standard in der Buchbranche.

Obwohl es durchaus große Abweichungen im Buchdruck gibt, fallen dennoch erstaunlich viele in den ungefähren Normseitenbereich von ca. 1.800 Zeichen pro Seite.

Und die ergibt sich wie folgt:

- **Die Zeile einer Normseite hat 60 Zeichen, inklusive Leerzeichen** (Was genau diese Seite berücksichtigt.)
- **Eine Normseite hat nicht mehr als 30 Zeilen**
- **60\*30 = 1.800 Zeichen = eine Normseite**

Das bedeutet, wenn einE AutorIn sagt, das Manuskript habe 216.252 Wörter, dann könnt ihr ja nach den Zeichen (inklusive Leerzeichen) fragen. Und wenn die Antwort lautet:



1 „1.408.094“, dann teilt ihr das durch 1.800 und habt eine  
2 ungefähre Seitenzahl.

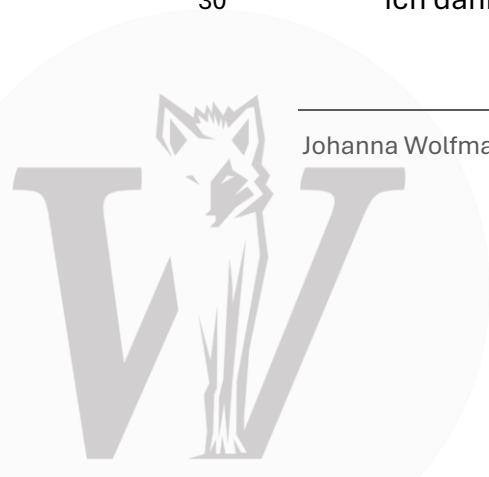
3 In diesem Fall 783 Seiten, was erschreckend exakt  
4 hinkommt. (Die Zahlenbeispiele sind aus meinem zweiten  
5 Science-Fiction-Roman »The Village deep down«  
6 entnommen, der im September 2025 erschienen ist und mit  
7 Grafik, Design und Weißraum 820 Seiten stark überall im  
8 Handel erhältlich ist. [Werbeunterbrechung Ende].)

9 Die grüne Zeile auf Seite 1 hat **56 Zeichen** (inklusive  
10 Leerzeichen) und die rote Zeile hat **62 Zeichen** (iL).

11 Da die meisten langen Zeilen unter 60 Zeichen liegen, ist so  
12 ein Ausrutscher aber verkraftbar.

13 Als sinnvoll haben sich folgende Parameter erwiesen:

- 14 • **Schriftgröße** zwischen 10 und 12
- 15 • **Schriftart** klar lesbar, wie Times New Roman, Arial oder  
16 wie hier die nagelneue Aptos (Dass VerlagslektorInnen  
17 grundsätzlich immer die Schriftart Courier erwarten, ist ein  
18 bedauerliches Gerücht, das irgendwie nicht totzukriegen  
19 ist. Es stimmt nicht. Ehrlich.)<sup>i</sup>
- 20 • **Zeilenabstand** ca. 1,5; hier ist es 1,3, was bei mir  
21 Standard ist
- 22 • **breiter rechter Rand** für Anmerkungen digital oder analog  
23 per Hand
- 24 • **Kopfzeile / Fußzeile** (die sich auf jeder Seite wiederholen!)  
25 enthalten alle wichtigen Infos:
  - 26 ▪ **Vorname und Name** der Autorin / des Autors
  - 27 ▪ **E-Mail-Adresse und Telefonnummer**
  - 28 ▪ Optional: Webseite
  - 29 ▪ **Seitenzahl** (Als Lektorin mag ich gerne „X von Y“, weil  
30 ich dann gleich sehe, was mich erwartet)



Die Angaben haben den historischen Hintergrund, dass Manuskripte ausgedruckt im Verlag auf ihre Stunde warteten. Manchmal kam auch was durcheinander. Und dann wusste man nicht mehr, wohin irgendein Blatt gehörte, wer was geschrieben hat oder dass die andere Hälfte noch im Stapel lag. Im digitalen Zeitalter zwar nicht mehr ganz aktuell, ich würde aber dazu raten, es beizubehalten.

Ein weiteres Gerücht, das sich eisern hält, ist, dass Zeilennummern fester Bestandteil einer Normseite sind. Dem ist nicht so. Die haben nur hier ihre Berechtigung, weil ihr auf einen Blick sehen könnt, dass die Seite nicht mehr als 30 Zeilen hat und dass auch Leerzeilen zählen.

Die einzige andere sinnvolle Anwendung von Zeilennummern, die mir einfällt (von schulischen und universitären Anforderungen abgesehen), sind Schreibseminare, weil man sich im Gespräch direkt an ihnen orientieren kann.

Zu Absätzen und Einrückungen gibt es demnächst einen gesonderten Post. Hier sind sie jedenfalls schon exemplarisch richtig gesetzt:

- **Keine Einrückung nach Überschrift oder Leerabsatz**
- **Einrückung bei Absatz im Fließtext ohne Überschrift oder Leerabsatz**

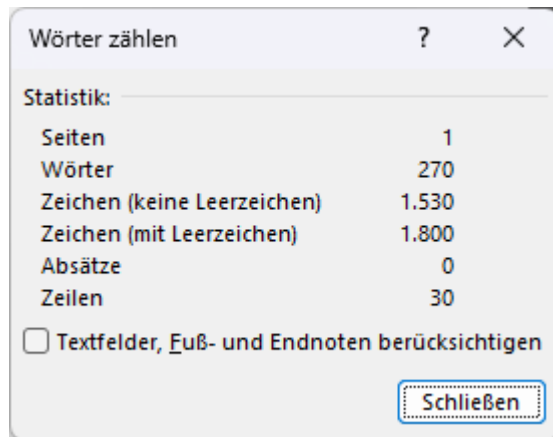
Weil diese Vorstellung der Normseite sehr „luftig“ ist, kratzen wir nicht mal an den 1.800 Zeichen pro Seite.



1 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
2 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
3 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
4 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
5 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
6 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
7 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
8 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
9 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
10 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
11 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
12 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
13 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
14 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
15 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
16 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
17 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
18 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
19 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
20 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
21 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
22 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
23 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
24 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
25 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
26 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
27 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
28 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
29 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb  
30 Das versuchen wir auf dieser Seite mal auszureizen, deshalb



hat Seite 4 in jeder der 30 Zeilen exakt 60 Zeichen und voilà:  
1.800 Zeichen.



Etwas, das kein Gerücht ist: **Keinen Blocksatz** verwenden, der kommt nicht gut an. Einfach lieber lassen und dafür **linksbündig** anwählen. So wie hier. Und auch **keine Silbentrennung**.

Beides – Blocksatz und Silbentrennung in einem Programm wie Word –, imitiert nur den echten Buchsatz, der von Profis in professionellen Programmen gesetzt wird, wie zum Beispiel in Adobe InDesign oder Affinity Publisher.

Niemand, die/der beruflich mit Layout, Satz und Druck zu tun hat, kann einem Word-Dokument in Blocksatz mit Silbentrennung etwas abgewinnen – vorsichtig formuliert.



## ZUSAMMENFASSUNG

### Informationen in der Kopf-/Fußzeile:

- Vollständiger Name
- E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Titel des Projekts / Art des Projekts<sup>ii</sup>
- Seitenzahlen

### Format:

- Zeilen nicht länger als 60 Zeichen
- nicht mehr als 30 Zeilen pro Seite
- großzügiger rechter Rand (zum Beispiel wie hier)
- linksbündig („Flattersatz“)
- keine Silbentrennung
- Arial/Times oder vergleichbar, unter Umständen Courier

Ich hoffe, das konnte ein wenig Licht auf das Mysterium der Normseite werfen. Wenn ihr dazu Fragen habt, schreibt mir eine Mail ([johanna.wolfmann@outlook.de](mailto:johanna.wolfmann@outlook.de)) oder eine Nachricht auf den bekannten Social-Media-Kanälen.

\*\*\*/jw

20251215

<sup>i</sup> Die Courier hat ein besonderes Attribut: Sie ist nichtproportional, was bedeutet, dass jeder Buchstabe den exakt gleichen Raum einnimmt. Es heißt, dass Courier nach wie vor für Drehbücher Verwendung findet, weil eine Textseite einer Minute Film entspricht. Ob das so ist, kann ich nicht beurteilen. Bisher schreibe ich keine Drehbücher.

<sup>ii</sup> Wenn ihr einen Text bei einem Verlag einreicht, dann sollte da stehen: „[Titel des Textes]“ // „[Art des Textes (Kurzgeschichte/Erzählung/Roman)]“. Wenn ihr eine Kurzgeschichte einreicht, zum Beispiel zu einer Anthologie-Ausschreibung, dann sollte da stehen: „[Titel der Ausschreibung]“ // „[Titel eurer Kurzgeschichte]“

